

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 54

Dienstag den 9 Juli

1861

Bekanntmachungen.

Waiblingen (Bekanntmachung, die Gerichts-Ferien betreffend)

Die gesetzlichen sechs wöchentlichen Gerichts-Ferien beginnen am 15. d. M. und endigen mit dem 25ten August 1861.

Während der Ferien haben nur dringende Anaelegenheiten Anspruch auf Beforgung durch die Gerichte. Es wird daher Jedermann erinnert, während dieses Zeitraums sich der Anträge und Gesuche in nicht dringenden Angelegenheiten zu enthalten.

Bezüglich der Dinglichkeit einer Sache wird auf die Art. 4—7 des Gesetzes vom 30. Mai 1858 (Reg.-Bl. S. 82. und 83.) hinarwiesen und insbesondere den Ortsvorstehern aufgegeben, bei amtlichen Einsendungen u. sich darnach zu achten und ihre Amtsangehörigen entsprechend zu befehlen.

Den 2. Juli 1861.

K. Oberamtsgericht L a m p a r t e r.

Waiblingen. In den Monaten April, Mai und Juni 1861 sind nach Erfüllung der versaffungsmäßigen Bedingungen ausgewandert, nach

England: Stephanus Paulus Barchet von Korb.

Preußen: Georg Häfner von Neustadt.

Sachsen: Karl Ferdinand Staab von Neckarrens.

Nordamerika: Christian Bindel von Neustadt. Jakob Sutorius von Großheppach. Jakob Friedrich Köfler von da. Elisabeth Magdalena Pöhringer von dort. Johann Michael Leonberger von Schwaibheim. Christoph Friedrich Schwegler von Endersbach. Georg David Barchet von Korb. Christine Dorothea Weigle von Leutenbach. Catharine Hutt von Deschelbronn. Johann Wilhelm Hum von da. Gottliebin Bubeck von Waiblingen. Wilhelm Müller von Neustadt. Den 8. Juli 1861.

K. Oberamt:

Wittich, Alt.

Kameralamt Waiblingen.

Aufforderung zu Fassung des Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufseinkommens auf den 1. Juli 1861. Behufs der Besteuerung pro 1861—62.

Unter Beziehung auf die im Staatsanzeiger vom 30. v. Mts. Nr. 153. erschienene Bekanntmachung des K. Steuer-Collegiums werden sämtliche Einkommenssteuerpflichtige aufgefordert, ihr Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufseinkommen bei der Ortssteuer-Commission ihres Wohnorts zu fassiren.

Die Ortssteuer-Commissionen werden angewiesen, diese Aufforderung in der ortüblichen Weise bekannt zu machen und mit der etwa geeignet scheinenden Belehrung am Rathhause oder an einem sonst hierzu geeigneten Orte öffentlich anzuschlagen; auch in ihren Bekanntmachungen zu bestimmen, in welchem Lokale die Fassungen abgegeben werden müssen.

Die Fassungen über Kapital- und Renteneinkommen können schriftlich nach dem vorgeschriebenen Formular abgegeben, oder mündlich zu Protokoll erklärt werden.

Die Fassungen über Dienst- und Berufseinkommen sind dieses Jahr als dem ersten einer 3 jährigen Eisperiode schriftlich einzureichen.

Die Ortssteuer-Commissionen haben bei diesem Geschäfte die Bestimmungen des Gesetzes vom 19. Sept. 1852. (Reg.-Bl. S. 230. ff.) und der Instruction vom 10 Juni 1853. (Reg.-Bl. S. 171. ff.) genau zu beobachten, und die Acten spätestens bis 31. August d. J. an das Kameralamt einzusenden.

Die vor dem 1. Juli weggezogenen Steuerpflichtigen, sind den Kameralämtern ihrer jetzigen Aufenthaltsorte rechtzeitig zu übergeben und auf den Grund der hierüber beigebrachten Bescheinigungen im Aufnahme-protokoll zu durchstreichen.

Ist ein Steuerpflichtiger des Vorjahrs mit Tod abgegangen, so sind seine Erben im Aufnahme-protokoll anzugeben, und ist nachzuweisen, daß und wo dieselben ihre ererbten Kapitalien satirt haben. Die in andern Orten ansässigen Erben sind den betreffenden Kameralämtern zu übergeben.

Das Kapital- und Renteneinkommen von Pflanzschaften ist in dem Orte zu satiren, in welchem das die Pflanzschaft beaufsichtigende Waisengericht sich befindet.

Den 6. Juli 1861.

R. Kameralamt
Kümelin.

Forstamt und Revier Reichenberg.

Sichen- Stamm- Nutz- und Brennholzverkauf.

1) Aus den Schältschlägen im **Trinkhan** und **Dürrenrain**

Am Samstag den 13. Juli d. J.

23 Stämme 9 bis 45' lang und 13 bis 26" m. Durchmesser.

13 Klasten Nutzholzscheiter 31 Klasten Brennholzscheiter 22 Klasten Prügel 1675 Wellen und 225 Stück Grözelreiswellen. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Trinkhan bei Strümpfelbach und Mittags 12 Uhr im Dürrenrain bei Rietenau.

2) Aus den Schältschlägen im **Steinrain**, **Seclach** und **Würzhau**:

am Montag den 15. d. J.

36 Stämme 14 bis 38' lang, und 8 bis 25" m. Durchmesser.

6 Klasten Nutzholzscheiter, 32 Klasten Brennholzscheiter, 20 Klasten Prügel, 2325 Stück Wellen und 825 Stück Grözelreiswellen. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Steinrain bei Bachnang Mittags 1 Uhr im Würzhäule bei Zell.

Reichenberg den 29. Juni 1861.

R. Forstamt:

Gußmann A. v.

Forstamt Schorndorf.
Revier Gerabstellen.

Waiblingen.

Stamm- u. Brennholz- Verkauf.

Haus- und Güter- Verkauf.

1) Montag den 15. l. M. im Waldtheil Großproßberg bei Breuningsweiler:

18 Eichenstämmen mit 792 C., 2 1/4 Klasten eichenes Klotz, und Anbruchholz, 500 Reischwellen und das Stockholz im Boden, geschätzt zu 48 Klasten. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag.

2) Dienstag den 16. l. M. in dem Waldtheil Brunnenn bei Schornbach:

3 3/4 Klasten eichene Scheiter, 7 1/4 Klasten eichene Prügel, 1075 Reischwellen; hierauf in der Wolfsklinge und im Ramsbach das Stockholz im Boden, geschätzt beziehungsweise zu 68 und zu 17 Klasten. Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Waldtheil Brunnenn von wo man sich in die nachgelegene Wolfsklinge begibt. Im Ramsbach findet der Verkauf von Nachmittags 2 Uhr an statt.

Schorndorf den 5. Juli 1861.

Aus der Gantmasse des Carl Stadtmüller dahier wird auf dem hiesigen Rathhaus am

Dienstag den 30. Juli

Vormittags 10 Uhr

folgende Liegenschaft in öffentlichem Aufstreich verkauft;

Die Hälfte an einem 2stöckigen Wohnhaus in den Frohnackerärten.

1/2 Mrg. 11,0 Mth. Acker im innern Weidach

1/2 Mrg. 41,7 Mth. dasselbst,

1/2 Mrg. 33,8 Mth. im untern schmalen Pfad

1/2 Mrg. 40,6 Mth. über der Heerstraße,

1/2 Mrg. 22,6 Mth. am Kleinheppacher Weg

1/2 Mrg. 44,7 Mth. im vordern Eisenthal,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 6. Juli 1861.

R. Forstamt:

P. I. n. i. n. g. e. r.

R. Gerichts-Notariat

C. F. Kerler.

Waiblingen.

Große Fabrik- Auktion.



Aus der Verlassenschaft der dahier gestorbenen Albrecht Fried-

rich v. Baldinger'schen Eheleute wird an den unten genannten Tagen je von Morgens 8 Uhr an die vorhandene Fabrik mittelst Auktion gegen baare Bezahlung zum Verkauf gebracht, und zwar;

Wittwoch den 10. Juli

Küchengeschirr von Messing, Zinn, Kupfer, Eisen, Blech, Holz, Porzellan und Glas.

Donnerstag den 11. Juli

Sehr viele Leinwand an Bett- und Tischzeug, sowie am Stück.

Freitag den 12. Juli

Schreinwerk, Faß- und Band-Geschirr.

Samstag den 13. Juli

Allerlei Hausrath, Wein und Most, Holz und andere Vorräthe.

Montag den 15. Juli

Geschmuck, Gold und Silber, Bücher, Herrenkleider, Leibweiszzeug Gewehre und Waffen.

Dienstag den 16. Juli

Frauenkleider, Leibweiszzeug und Bettgewand.

Wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 3. Juli 1861.

K. Gerichts-Notariat

C. K. Kerler.

Waiblingen.

Aus der Stadtmüller'schen Gantmasse können bei dem Güterpfleger Stadtrath Pfander im Waldhorn am nächsten Samstag den 13. Juli Abend 4 Uhr nachstehende Grundstücke angekauft werden.

- 1) Die Hälfte an einer zweistöckigen Bebauung am Trobnaker Weg.
- 2) 2 Viertel 11 Ruthen im innern Weidach.
- 3) ungefähr 2 Viertel dasselbst.
- 4) 1 1/2 Viertel 33 Ruthen im untern schmalen Pfad.
- 5) ungefähr 2 Viertel über der Heerstraße.

6) 1 1/2 Viertel 22 Ruthen im Kleinheppacher Weg.

7) ungefähr 2 1/2 Viertel im vordern Eisenthal.

Landwirthschaftlicher Verein.

Bei dem am Jakobi-Feiertag den 25. Juli d. J. in Waiblingen stattfindenden Partikular-Fest werden neben den Prämien an treue Dienern, welche besondere Einladung erhalten, für ausgezeichnetes Vieh folgende Preise vertheilt werden.

Für Zuchtfarren,
mit noch mindestens 2 Kälberzähnen.

1.	Preis	12 fl.
2.	"	8 fl.
3.	"	8 fl.
4.	"	6 fl.
5.	"	5 fl.
6.	"	3 fl.

Für Kälber-Farren.

1.	Preis	6 fl.
2.	"	4 fl.
3.	"	3 fl.
4.	"	2 fl.

Für Kälber.

1.	Preis	8 fl.
2.	"	6 fl.
3.	"	5 fl.
4.	"	4 fl.
5.	"	3 fl.

Für Eber (Original Englisch)

1.	Preis	8 fl.
2.	"	6 fl.
3.	"	4 fl.

Für Mutterschweine.

1.	Preis	8 fl.
2.	"	6 fl.
3.	"	5 fl.
4.	"	4 fl.

Alle Besitzer von schönem Vieh werden hiermit freundlich zur Preisbewerbung eingeladen, wobei bemerkt wird, daß für die nicht mit Preisen bedachten aber doch auch preiswürdigen Farren und Mutterschweine mit Jungen eine Reife Entschädigung von 2 fl. bezahlt wird, und daß das Vieh zwischen 8 und 9 Uhr Morgens auf dem Waafen Neustadt zu aufzustellen ist.

Die verehrlichen Schultheißenämter werden um gehörige Bekannmachung ersucht.

Den 8. Juli 1861.

Vorstand: Wittich.

Waiblingen. Verpachtung von Stumpenholz-Pfägen. Die Stumpenlose, 31. Nummern, im Hochberger Rain und in der Gundersbacherwand werden Donnerstag den 11ten Juli verlicben, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Man versammelt sich Morgens 7 Uhr an der Kreuzeiche.

Den 1. Juli 1861.

Gemeinderath.

Deutscher Phönix

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Grundkapital fl. 5,500,000

Nachdem ich von dem Haupt-Agenten Herrn Julius Duserodt in Stuttgart zum Agenten dieser Gesellschaft ernannt, und von einem Königl. Oberamte für die Orte Schwaikheim, Hohenacker, Neckarrens, Hochberg, Hochdorf, Bittenfeld, nebst den dazu gehörigen Parzellen bestätigt worden bin, erlaube ich mir zum Abschluß von Versicherungen bei dieser anerkannt soliden Gesellschaft höflich einzuladen. Dieselbe versichert gegen Feuergefahr, Mobilien-Waaren, Fabrikgeräthe, Grund-Vorräthe, sowie überhaupt alle bewegliche Gegenstände zu äußerst billigen, festen Prämien, so daß unter keinen Umständen Nachzahlung stattfinden kann. Diese Versicherungen können sowohl auf ein Jahr und auf kürzere Frist, als auch auf mehrere Jahre abgeschlossen werden. Zur Abgabe von Prospektus und Antragsformular sowie zu Ertheilung jeder weitem Auskunft bin ich mit Vergnügen bereit.

Schwaikheim den 4ten Juli 1861.

C. F. Rode, Kaufmann.

Agent des Deutschen Phönix.

Ludwigsburg.

Markt für Neps und Magsamen.

Da mit dem jeden Dienstag hier stattfindenden Frucht-Markt, auch ein Markt für Neps und Magsamen verbunden ist, so werden Producenten, Käufer und Verkäufer hievon in Kenntniß gesetzt, und zu zahlreichem Besuch freundlich eingeladen, indem Lage und Verhältnisse des Markts und der Umgegend dem Verkehr in diesen Producenten sehr günstig sind.

Ludwigsburg im Juni 1861.

Gemeinderath

Bunz

Waiblingen

Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 11. Juli kommen im hiesigen Stadtwald 55 eigene Blöcke mit 2883,3. 6.' zum öffentlichen Verkauf, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr beim Waldgarten.

Den 1. Juli 1861.

Gemeinderath.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.

Unterzeichneter ist Willens sein besitzendes Haus zu verkaufen, mit oder ohne Scheuer, Kaufsliebhaber können mit mir jeden Tag Käufe abschließen.

Rezger Fleiderer.

Segnach.

Jagd-Verpachtung.

Am Mittwoch den 10. d. M. Mittags 12 Uhr wird die Ausübung des hiesigen Jagd-Rechts auf hiesigem Rathhaus vom Juli 1861 bis 64 verpachtet, was hiermit zur Kenntniß gebracht wird.

Gemeinderath.

Grunbach.

Eine gute Schnellwaage sammt Schaale ist billig zu kaufen. Näheres durch Herrn

Hirschwirth Wahler.

Waiblingen. Für die liebevolle Theilnahme, die meine liebe Gattin während ihres schmerzvollen Krankenlager so vielseitig gefunden hat, sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrem Grabe sagt den innigsten Dank.

Oberamtswundarzt
Dr. Käfer.
mit seinem Kinde
Auguste.